



Am 20. März 2011 ist Wahltag in Sachsen-Anhalt. Mit dem neuen Landtag werden die politischen Weichen für die nächsten fünf Jahre gestellt. Diese Wahl betrifft Jugendliche in besonderer Weise: Ihr Alltag in Schulen oder Jugendfreizeiteinrichtungen wird durch die Bildungspolitik und Jugendförderung des Landes geprägt. Zusätzlich stehen sie vor der Herausforderung, sich hier ihre berufliche und private Zukunft aufzubauen. Von der Mitgestaltung dieser Zukunft sehen sich die Jugendlichen jedoch ausgeschlossen. Viele sind auf Grund ihres Alters oder ihrer Herkunft nicht wahlberechtigt, für viele, die es sind, stellt das bloße Ankreuzen einer Partei oder eines Kandidaten keinen überzeugenden Weg politischen Handelns dar. **wählerIsCH** bietet Jugendlichen die Chance, politisch wirksam zu werden, unabhängig davon, ob sie wählen dürfen oder nicht. Gemeinsam mit vielen anderen jungen Menschen an verschiedenen Orten im Land können sie im Vorfeld der Landtagswahl ihre Interessen, ihre Themen und Fragen öffentlich sichtbar machen und im direkten Kontakt mit der Politik vertreten.

Das Kampagnenteam wählerIsCH hat dafür vier Aktionskonzepte vorbereitet, mit denen Jugendliche die Möglichkeiten politischen Einflusses auch ohne Wahl ausprobieren können. Zusätzlich werden Jugendliche mit ganz eigenen Ideen aufgefordert, ihre Projekte mit Unterstützung des wählerIsCH-Projektteams unter dem gemeinsamen Dach der Kampagne umzusetzen.

Dazu bietet die Kampagne:

- Bereitstellung von Arbeitsmaterial und Methoden für die Umsetzung der vier Aktionsvorschläge von wählerIsCH (eigene Adaptionen sind möglich und gewünscht)
- Vorbereitung auf die Arbeit mit den Aktionskonzepten und den Methoden durch ein- und zweitägige Vorbereitungstage (mit Anerkennung als Fortbildung für FSJler, Juleica-Inhaber und Lehrer in Sachsen-Anhalt) im Dezember 2010 und Januar 2011

Eine Kooperationskampagne unter Trägerschaft des Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. und des Modellprojekts politische Jugendbildung der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland. In Kooperation mit der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V., der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt, fjp>media, ijgd Sachsen-Anhalt e.V., den Offenen Kanälen Sachsen-Anhalt, der LKJ Sachsen-Anhalt e.V., Miteinander e.V., Diakonie Mitteldeutschland e.V., der Landeskirche Anhalts u.a.

- Vermittlung und ggf. Bereitstellung von kleinen Projektbudgets für Gruppen und Aktionen im Rahmen von wählerlsCH
- Hilfe bei der Kontaktaufnahme zu Politikern, Parteien und Behörden
- Austausch mit anderen Teilnehmern und Gruppen auf dem Internetportal „wählerlsCH“
- Einladung zur Wahlparty der Kampagne am Wahlabend in Magdeburg
- Verstärkung der öffentlichen Wahrnehmung der Einzelaktionen durch Einbindung in die gemeinsame Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Kampagne und übergreifende Aktionen

Die Aktionskonzepte:

1. „Kann man mit denen überhaupt noch reden?“
2. „Guter Rat“
3. „Wahlpaten“
4. „Dein Spot, Dein Plakat, Deine Wahl“

Konzeptbeschreibungen:

„Kann man mit denen überhaupt noch reden?“

Begegnung und direkte Kommunikation sind mächtige Werkzeuge im politischen Handeln. Sie sind die Basis der individuellen und gesellschaftlichen Meinungsbildung und der Arbeit aller Lobby- und Interessensgruppen. Zwischen Jugend und Politik funktioniert dieser Mechanismus nicht. Es besteht ein Kommunikationsproblem, das von medialer Wahrnehmung, Vorurteilen, Unwissen und falschen Erwartungen geprägt ist. Politiker erzählten nur Phrasen und interessierten sich mehr für ihr eigenes Wohlergehen als für die Probleme der Bürger/Jugend. Der Bürger/die Jugend sei desinteressiert, unselbständig, klage und fordere nur. Diese Wahrnehmungen müssen durch echte Begegnung aufgebrochen werden. Die Regeln und Umstände dieser Begegnung werden dabei von den Jugendlichen festgelegt. Dafür müssen sie sich zuvor über ihre Erfahrungen mit verschiedenen Begegnungssituationen und ihre Erwartungen an den speziellen Dialog mit Politik klar werden: Was wollen wir erreichen und wie kann das bei einem Treffen gelingen? Die dort gewonnenen Ideen werden mit einem oder mehreren Politikern vor der Wahl umgesetzt.

Eine Kooperationskampagne unter Trägerschaft des Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. und des Modellprojekts politische Jugendbildung der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland. In Kooperation mit der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V., der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt, fjp>media, ijgd Sachsen-Anhalt e.V., den Offenen Kanälen Sachsen-Anhalt, der LKJ Sachsen-Anhalt e.V., Miteinander e.V., Diakonie Mitteldeutschland e.V., der Landeskirche Anhalts u.a.

Politikberatung „Guter Rat“

Jugendliche sind in vielen Lebensbereichen Betroffene, Teilhabende und manchmal auch Akteure. Damit sind sie aber auch eines: Experten! In der Politikberatung „Guter Rat“ sollen die Erfahrungen und das Wissen Jugendlicher ernst genommen und gehört werden. Dazu werden regionale Politiker aufgefordert, den Jugendlichen im Projekt konkrete Fragen zu politischen und gesellschaftlichen Problemen zu stellen. Die Jugendlichen setzen sich mit diesen Fragen in der Gruppe auseinander, recherchieren, beraten sich und formulieren danach Antworten und Empfehlungen, die auf einer moderierten Veranstaltung dem Politiker und der Öffentlichkeit mitgeteilt und danach diskutiert werden.

Wahlpaten

Wer wählen darf, übt politische Macht aus und nimmt durch die Berücksichtigung seiner angenommenen Interessen schon lange vor der Wahl Einfluss, z.B. auf die Erstellung der Wahlprogramme und auf politische Strategien, – auch wenn er es gar nicht merkt.

Wer, wie viele Jugendliche, aufgrund des Alters oder der Nationalität nicht wählen darf, ist machtlos und auf die wohlwollende Berücksichtigung seiner Interessen durch die anderen Wähler oder die politischen Akteure angewiesen.

Im Konzept „Wahlpaten“ kümmern sich die Jugendlichen selbst um diese Berücksichtigung ihrer Interessen. Sie wenden sich direkt an die Wahlberechtigten, die offensichtlich nichts mit ihrer Stimme anzufangen wissen – die Nichtwähler. Diese werden im (privaten) Umfeld gesucht und gebeten, im Interesse und mit einer Wahlempfehlung der Jugendlichen wählen zu gehen. Diese Wahlempfehlung wird innerhalb eines geleiteten Gruppenprozesses erarbeitet. Dabei beschäftigen sich die Jugendlichen mit Hilfe verschiedener Methoden mit ihren Interessen und ihrem Bezug zur Landespolitik und den Programmen und Möglichkeiten der Parteien. Eine Kombination mit Wahlprüfsteinen und U18 ist möglich.

„Dein Spot, Dein Plakat, Deine Wahl“

Ab Mitte Januar wird es bunt: Die Parteien beginnen auf verschiedenen Wegen ihren Wahlkampf, hängen Plakate an jeden Laternenmast, schalten Radiospots und verteilen an Infoständen Flyer mit ihren Lösungsangeboten für die Probleme im Land. Viele Jugendliche fragen sich zu Recht: Wo komme ich dabei vor? Im Kreativkonzept „Dein Spot, Dein Plakat, Deine Wahl“ haben sie die Chance, mit eigenem Wahlkampfmaterial für ihre Anliegen, Interessen und Probleme in die Öffentlichkeit zu

Eine Kooperationskampagne unter Trägerschaft des Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. und des Modellprojekts politische Jugendbildung der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland. In Kooperation mit der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V., der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt, fjp>media, ijgd Sachsen-Anhalt e.V., den Offenen Kanälen Sachsen-Anhalt, der LKJ Sachsen-Anhalt e.V., Miteinander e.V., Diakonie Mitteldeutschland e.V., der Landeskirche Anhalts u.a.

gehen. Sie können Videos drehen, Audiospots oder Songs schreiben und aufnehmen, Plakate oder Internetbanner gestalten. Das Kampagnenteam hilft bei Bedarf, Partner für die künstlerische und technische Umsetzung zu finden und die entstandenen Materialien in die Öffentlichkeit zu bringen. Die Kampagne bereitet neben den Methoden zur inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Wahlkampf der Parteien und den Interessen der Jugendlichen zusätzlich einfache Vorlagen für Plakate o.ä. vor, mit denen mit geringem Aufwand am Projekt teilgenommen werden kann.

Kampagnen-Ablaufplan:

15. Dezember 2010	Versendung der Kampagnenpakete mit Arbeitshilfen und Anleitungen
18./19. Dezember 2010	Vorbereitungswochenende für Jugendliche/jugendliche Teamer, FSJler und Juleica-Inhaber
13. Januar 2011	Vorbereitungstag für Lehrer, Sozialarbeiter und andere
15. Januar 2011	Aktionsstart auf der „Meile der Demokratie“ in Magdeburg und Start des Webportals „wählerIsCH“ unter http://waehlerisch.kjr-lsa.de
22. Januar 2011	Vorbereitungstag für jugendliche Teamer und andere
Januar-März 2011	Aktionsraum zur Umsetzung der Aktionen und Projekte
20. März 2011	Wahltag und große Wahlparty in Magdeburg

Internet:

Am 15. Januar 2011 startet das Internetportal „wählerIsCH“ unter <http://waehlerisch.kjr-lsa.de>.

Hier können sich die teilnehmenden Gruppen präsentieren und mit anderen über den Verlauf, die Fragen und Ergebnisse in ihrem Projekt austauschen. Aktuelle Infos und Materialien werden zum Download bereitgestellt. Jugendliche und andere Interessierte, die nicht mit Gruppen an der Kampagne teilnehmen, können hier selbstständig über die Fragen des „Guten Rates“ diskutieren und Vorschläge für Wahlslogans und Plakatentwürfe gestalten. Auf speziellen Webevents wie Polls oder Experten- und Themenchats können Jugendliche sich mit den Akteuren und ihren Themen beschäftigen.

Eine Kooperationskampagne unter Trägerschaft des Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. und des Modellprojekts politische Jugendbildung der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland. In Kooperation mit der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V., der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt, fjp>media, ijgd Sachsen-Anhalt e.V., den Offenen Kanälen Sachsen-Anhalt, der LKJ Sachsen-Anhalt e.V., Miteinander e.V., Diakonie Mitteldeutschland e.V., der Landeskirche Anhalts u.a.

Vorbereitung:

Die Aktionen der Kampagne können selbstständig durch die verschiedenen Jugendgruppen in Jugendklubs, Schulklassen, Jugendverband oder Gemeindegruppen mit Hilfe und Begleitung durch ihre Sozialpädagogen, Lehrer, Jugendleiter oder auch FSJler umgesetzt werden. Zur Vorbereitung bietet die Kampagne mehrere Vorbereitungstage für die Betreuer an:

1. Vorbereitungswochenende für FSJler, juleica-Fortbildung und andere jugendliche Teamer am 18./19. Dezember 2010 im Jugendbegegnungszentrum Barleber See/Magdeburg mit intensiver Methodenarbeit und Projektvorbereitung (siehe Einleitung)
2. Vorbereitungstag für Lehrer, Sozialpädagogen und andere am 13.1.2011 im *einewelt* haus Magdeburg, Weiterbildungsnummer beantragt
3. Vorbereitungstag für jugendliche Teamer, FSJler und juleica-Inhaber am 22. Januar 2011 im *einewelt* haus Magdeburg

Die Vorbereitungstage im Januar 2011 sind für die jeweilige Zielgruppe ausgerichtet. Bei Bedarf und Terminproblemen kann aber auch der Vorbereitungstag der anderen Gruppe genutzt werden.

Partner:

Träger: Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V., Modellprojekt politische Jugendbildung in Mitteldeutschland der EKM

Für Konzeption und Durchführung: Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt, Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V., fjp>media, Miteinander e.V., ijgd Sachsen-Anhalt e.V., LKJ Sachsen-Anhalt e.V., Offene Kanäle Sachsen-Anhalt

Für Durchführung: Diakonie in Mitteldeutschland e.V., Evangelische Jugend Anhalts

Eine Kooperationskampagne unter Trägerschaft des Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. und des Modellprojekts politische Jugendbildung der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland. In Kooperation mit der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V., der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt, fjp>media, ijgd Sachsen-Anhalt e.V., den Offenen Kanälen Sachsen-Anhalt, der LKJ Sachsen-Anhalt e.V., Miteinander e.V., Diakonie Mitteldeutschland e.V., der Landeskirche Anhalts u.a.